



FACHBEREICH II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Fachcurriculum Evangelische Religion Sekundarstufe I

Zweite, überarbeitete Fassung,
gültig ab 30.03.2023
durch Beschluss der Gesamtkonferenz



Lernaufgabe / Orientierung: Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen

<p><u>Inhaltsfelder</u> - Mensch und Welt - Ethik</p>	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u> - Entwicklung einer eigenen Identität - Leben in der Beziehung zu anderen Menschen: Gemeinschaftsbildung/ -Solidarität, Einigung über Regeln</p>
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Mensch und Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich dafür entscheiden, (in der neuen Klasse) gemeinsam zu handeln (entscheiden und teilhaben) - die Anliegen anderer Menschen verstehen (deuten und verstehen) <p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ihre Stärken und Schwächen, ihre Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und beschreiben (wahrnehmen und beschreiben) - nach dem Wert und der Bedeutung von Regeln für das Zusammenleben fragen und diese begründen (fragen und begründen) - ihre Wünsche zum Ausdruck bringen (ausdrücken und gestalten) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kursbuch Religion 5/6, S. 10-17 - Jesus liebt Kinder (Mt 19,13-15), Jesus ist der gute Hirte (Joh 10,1-30) - Gebote regeln das Zusammenleben: Doppelgebot der Liebe (Lk 10, 25ff.), Ein Leib – viele Glieder (1. Kor 12) - Einen (Vertrauens-)Psalm gestalten (Kursbuch S. 52-53). - Film „Alles steht Kopf“ analysieren. - Rollenspiele, Achtsamkeitsübungen (RAAbits A11, A12) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung und Selbstkonzept (Schüler nehmen eigene Stärken und Schwächen wahr) ■ Sozialkompetenz: Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit (Schüler handeln in der Klasse) ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz (Schüler gestalten Rollenspiele zu gemeinsamem Handeln und organisieren den eigenen Arbeitsprozess) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (Schüler sprechen über eigene Wünsche und formulieren gemeinsame Regeln) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Die Welt als Gottes Schöpfung sehen	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott - Mensch und Welt - Ethik 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewahrung der Schöpfung - Ehrfurcht vor der Schöpfung - Mensch als Teil der Natur - Der Mensch als Ebenbild Gottes
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungserzählung als Ausdruck biblischer Gottesvorstellung erkennen (deuten und verstehen) - Mensch als Imago Dei begreifen (fragen und begründen) <p>Mensch und Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Welt als Schöpfung Gottes sehen im Vergleich mit außerbiblischen Schöpfungsmythen - Menschen und Tiere als Geschöpfe Gottes wahrnehmen - Schöpfungsglauben mit naturwissenschaftlichen Theorien in Beziehung setzen <p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung des Menschen für die Schöpfung verstehen - Bewahrung der Schöpfung als ethischen Auftrag begreifen und in praktisches Handeln umsetzen (entscheiden und teilhaben) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kursbuch Religion, S. 19-37; S. 114-115 - Phantasiereisen zu den Schöpfungstagen (KOCH) - Schöpfungspsalmen als Ursprung des Schöpfungsglaubens deuten - Gestaltung eines „Schöpfungsgartens“ - Sensibilisierung für Müllvermeidung im Alltag / Upcyclingsprodukte gestalten - „Umweltschutz und Umweltschmutz“ (edupool) - Multiperspektivität wahrnehmen durch Schöpfungserzählungen anderer Religionen <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstkonzept (Schüler erkennt sich als Geschöpf Gottes als Teil der Gesamtschöpfung) ■ Sozialkompetenz: Rücksichtnahme und Solidarität (Rücksicht auf Mitschüler und andere Geschöpfe) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz: Präsentation der Projektergebnisse ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (Schüler reflektieren ihre Projektergebnisse und die Projektprozesse) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Die Bibel als Dokument des christlichen Glaubens

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religionen - Ethik - Mensch und Welt 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bibel als Glaubenszeugnis wahrnehmen - Verschriftlichte Lebenserfahrung als Ursprung christlicher Identität - Heilige Schriften verstehen
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben (ausdrücken und gestalten) - die Entstehung der Bibel verstehen und einordnen (deuten und verstehen) - Aufbau der Bibel wahrnehmen und benennen (wahrnehmen und beschreiben) - verschiedene Bibelübersetzungen wahrnehmen und beschreiben - die Bibel als historisches und interreligiöses Dokument entdecken (wahrnehmen und beschreiben) <p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bibel als Herkunftsdocument ethischer Grundlinien erkennen (fragen und begründen) <p>Mensch und Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glaubensaussagen der Bibel erschließen sowie Bezüge zum eigenen Leben herstellen (kommunizieren und bewerten) - über bisherige Erfahrungen mit der Bibel Auskunft geben (ausdrücken und gestalten) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kursbuch Religion, S. 98-127 - Serie „CHI RHO“ - Besuch einer externen Organisation der „Gideons“ - Gestaltung einer Bibelausstellung, Vergleich von Bibelübersetzungen - Aufbau der Bibel (Die Bibel als Bibliothek / Buch, Kapitel, Verse) - Entstehung der Bibel (mündliche und schriftliche Tradition, Ursprachen spielerisch erschließen) - Ausgewählte Texte aus AT und NT exemplarisch deuten und kreativ darstellen (z.B. Gestalten eines Bibel-Raps, Comics (s. Storyboard) etc.). - Verknüpfung von ausgewählten Bibelversen mit persönlichen Lebenssituationen (Psalmen und Taufsprüche) - Stationenarbeit Bibel (DEMM, RAAbits-Ordner) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p>
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: positive Selbstwahrnehmung und positives Selbstkonzept (durch heilsame Begegnung mit z.B. Psalmworten) ■ Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit (gemeinsames Basteln eines Bibelregal) ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz (Erstellen einer Wandzeitung: Entstehung der Bibel) ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz (verschiedene Bibeltex-te / -übersetzungen verstehen) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Geschichten aus dem Alten Testament

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Gott 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Beziehung zu Gott und ihre Veränderlichkeit - Gotteserfahrung und Lebensbewältigung - Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern und Symbolen
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand der Geschichten in Genesis (Abraham) und Exodus (Mose) die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen (wahrnehmen und beschreiben) und in Beziehung zu eigenen religiösen Fragen setzen (fragen und begründen) - Gotteserfahrungen in den oben genannten biblischen Texten deuten und auf die eigene Lebenswelt beziehen (deuten und verstehen, ausdrücken und gestalten) - Die Lebenswelt des Volkes Israel mehrperspektivisch erschließen (deuten und verstehen, ausdrücken und gestalten) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kursbuch Religion, S. 38-67 - RAAbits: C2 „Vätergeschichten...“, C25 „Auf den Spuren von Moses...“ - Gegenwartsbezüge zu Flüchtlingskrisen wahrnehmen und deuten - Bildbetrachtung (z.B. Sieger Köder, Annegert Fuchshuber, Marc Chagall) - Lieder: When Israel was in Egypt's Land; Geh, Abraham, geh - Rollenspiele zu Entscheidungssituationen entwickeln und gestalten <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Zusammenhang von Gottesbild und Lebensgestaltung) ■ Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit sowie Arbeitskompetenz (Rollenspiele vorbereiten), Umgang mit Konflikten (Rollenspiele zu Entscheidungssituationen) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Bildanalyse) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (Formulierung eigener religiöser Erfahrungen) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Jesus Christus in seiner Zeit	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus Christus 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spurensuche nach Jesus und seiner Bedeutung für das Leben der SuS - Umwelt Jesu - Leben und Wirken Jesu - Jesu Botschaft vom Reich Gottes/Gleichnisse - Bergpredigt
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Alltagswelt zur Zeit Jesu wahrnehmen und beschreiben, insbesondere Aspekte, die zum Verständnis der Gleichnisse erforderlich sind (wahrnehmen und beschreiben) - Anhand des Wirkens Jesu verstehen, warum das Engagement für Ausgegrenzte seiner Botschaft entspricht (deuten und verstehen) - Die Übertragbarkeit Jesu Wirkens auf heute diskutieren (kommunizieren und bewerten) - Die Glaubensaussagen einiger Reich-Gottes-Gleichnisse erschließen (deuten und verstehen) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Kursbuch Religion 1, S. 68-97 - :RAAbits C30 „Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zur Zeit und Umwelt Jesu“ - Gleichnisse wahrnehmen und deuten: - RAAbits C37 „Jesu Lehre vom Reich Gottes...“ - RAAbits C18 „Lehrstücke oder Weggeschichten? Die Gleichnisse Jesu deuten“ - Perspektivwechsel einnehmen durch Entwicklung und Umsetzung eines Rollenspiels, z.B. „Ärger am Zoll“, „Arbeiter im Weinberg“ - Digitales Planspiel „Finding J“ <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstregulierung ■ Sozialkompetenz: Umgang mit Ausgrenzung, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung ■ Lernkompetenz: Erschließen von Informationen, Medienkompetenz (Umgang mit biblischen Texten, Arbeiten mit Bildern) ■ Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz (Erfassen und Deuten unterschiedlicher Bibeltex-te) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Judentum	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche - Religion - Gott 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Judentum als Wurzel des Christentums - Das Judentum als eigenständige und fremde Religion
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Die SuS können</p> <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zeichen der Bundeszugehörigkeit (Beschneidung, Sabbat), den jüdischen Festkalender sowie die Bedeutung von Gebet, Tora und der Synagoge beschreiben (wahr-nehmen und beschreiben) - die Entstehung des Judentums nach dem Exil sowie die Bedeutung des Tempels deuten und verstehen. (deuten und verstehen) - über eine jüdische Biografie (z.B. Anne Frank) eine Präsentation anfertigen. (ausdrücken und gestalten) <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Unterschiede zwischen Judentum und Christentum und den jeweiligen Gottesbildern bewerten (kommunizieren und bewerten) <p>Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> - fragen, inwiefern das Judentum die Wurzel des Christentums darstellt. (fragen und begründen) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u> <u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kursbuch Religion S. 188-219 - Lernwerkstatt „Das Judentum kennenlernen“ (iServ) - Jüdisches Glaubensbekenntnis Dt 6,4 - Liebe zur Tora: Psalm 1+119 - Gestaltung und Präsentation von Plakaten zu jüdischen Festen („Shalom Martin“ iServ). - Checker Tobi „Judentum“ - Digitales interaktives Lernspiel „Weltreligionen bei uns“ (Planet Schule) - „Alon und seine Bar Mizwa“ (Planet Schule) - Film „Das Volk Israel und sein Glaube“ (Medienzentrum Lahn-Dill) - Film „Jerusalem, die heilige Stadt“ (Medienzentrum Lahn-Dill) - Besuch des jüdischen Friedhofs in Herborn (Stationenarbeit SBEL) - Recherche o. Exkursion zum Thema „Jüdisches Leben in Herborn“ <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Schüler reflektieren ihre eigenen Überzeugungen) ■ Sozialkompetenz: Interkulturelle Verständigung (Schüler sind aufgeschlossen gegenüber anderen Positionen treten in interreligiösen Dialog) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Schüler lesen die Tora als Heilige Schrift, recherchieren Inhalte mithilfe neuer Medien) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (Schüler beteiligen sich konstruktiv an Gesprächen über Glaubensinhalte) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Helfend handeln	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Ethik 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Diakonisches Handeln als Ausdruck des christlichen Glaubens - Begriff, Geschichte und Handlungsfelder der Diakonie - Biblische Grundlagen diakonischen Handelns - Akzeptanz und Verantwortung für andere
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand eines Rollenspiels eigene Erfahrungen mit dem Helfen und dem Einsatz für andere machen (entscheiden und teilhaben) - die Notwendigkeit diakonischen Handelns aus der gesellschaftlichen Situation wahrnehmen und beschreiben - die Antworten der Diakonie auf die gesellschaftlichen Notwendigkeiten aufzeigen (ausdrücken und gestalten) - die in Mt 25,40 gegebene biblische Grundlage der Diakonie („Werke der Barmherzigkeit“) erschließen und auf aktuelle gesellschaftliche Probleme beziehen (deuten und verstehen) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel-Material in Raabits Beitrag E2 und/oder in RU praktisch 9. Schuljahr, S. 77-83 - Raabits M2 - Erstellen einer Wandzeitung zum Begriff, der Geschichte und den Handlungsfeldern der Diakonie (Material z.B. aus Raabits, Kursbuch Religion 2) - Textdomino zu den Werken der Barmherzigkeit, Bildbetrachtung Sieger Köder: Ihr habt mir zu essen gegeben, Raabits E2, M 10 „Wo fehlt es an Hilfe und Barmherzigkeit?“ - Kooperationsprojekte mit diakonischen Einrichtungen (z.B. Lebenshilfe) - Referate zu diakonischen Einrichtungen, Personen der Diakonie, Hilfsorganisationen <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des eigenen Hilfe- und Konsumverhaltens - Motivation zur ehrenamtlichen Tätigkeit
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Erfassen der sozialen Wirklichkeit in ihrer Vielfalt, aber auch Widersprüchlichkeit), Selbstkonzept (Vertrauen in die eigene Möglichkeit der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben) ■ Sozialkompetenz: soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Hineinversetzen in Rollen), Kooperation und Teamfähigkeit (Erstellen einer Wandzeitung: Ideen und Gedanken mit anderen austauschen und in Gruppen produktiv zusammenarbeiten), gesellschaftliche Verantwortung ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz (Erstellen einer Wandzeitung / einer PPP-Präsentation) ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz (Bibeltexte, Textmaterial für die Wandzeitung), Schreibkompetenz (Texte für die Wandzeitung verfassen), Kommunikationskompetenz (Rollenspiele entwickeln, Prozesse in der Gruppenarbeit absprechen) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Entstehung des Christentums	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus Christus - Kirche 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Judentum als Ursprung des Christentums - Trennung vom Judentum/ Universalität - Ausbreitung und Entwicklung des Christentums
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <p>Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen, dass die Kirche ihre Wurzeln im jüdischen Glauben hat (deuten und verstehen). - beschreiben, wie sich der christliche Glaube vom Judentum unterscheidet (wahrnehmen und beschreiben). - eine Zeitleiste zur Entstehung und Ausbreitung des christlichen Glaubens gestalten (ausdrücken und gestalten). - nach der Entwicklung des Christentums durch die Konstantinische Wende fragen (fragen und begründen). <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen, dass Jesus Christus und die ersten Jünger Juden waren und daher der christliche Glaube im Judentum gründet (deuten und verstehen). - kommunizieren, inwiefern sich an der Frage nach der Messianität Jesu die Unterschiedlichkeit der beiden Religionen festmachen lässt (kommunizieren und bewerten). 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Missionsbefehl Jesu (Matthäus 28,16-20, Markus 16,15ff) - Verheißung des Heiligen Geistes als Grundlage der Mission (Apostelgeschichte 1,6-8) - Entstehung der Kirche: Pfingstwunder und -predigt (Apostelgeschichte 2) - Die erste Gemeinde (Apostelgeschichte 2,37-47) - Konflikt mit der jüdischen Obrigkeit (Apostelgeschichte 4) - Das Apostelkonzil/ Grundlagen der Gemeinschaft von Juden- und Heidenchristen (Apostelgeschichte 15) - Das Kursbuch Religion 2, S. 172-179: Verfolgungen, Konstantinische Wende, theologische Auseinandersetzung (Beispiel: Arianismus) - Religionsbuch „Das Leben suchen“, S. 101-118 - DVD „2000 Jahre Christentum“ - RAAbits Religion: „Wie erging es den ersten Christen? Auf den Spuren der Anfänge des Christentums“ - Biographie / Missionsreisen Paulus - Christen im Römischen Reich (Nachfolge, Christenverfolgung früher/heute) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate zur Entstehung ausgewählter altorientalischer Kirchen (z.B. koptisch) - Recherche: Christenverfolgung heute, Vorstellen von opendoors
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Schüler verorten ihren christlichen Glauben als im Judentum verwurzelt) ■ Sozialkompetenz: Kooperation und Teamfähigkeit (gemeinsames Gestalten einer Zeitleiste), Empathie für verfolgte Christen entwickeln ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Schüler erarbeiten sich Kompetenzen im Hinblick auf die Erschließung biblischer Texte / außerbiblischer Quellen) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (Schüler kommunizieren ihre neugewonnenen Einsichten) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Islam	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachgerechte Information über muslimische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition und Kultur) - monotheistische Struktur und der Bezug auf Abraham als Urvater des Glaubens - Anleitung zum interreligiösen Dialog
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene des Islams im Alltag wahrnehmen und beschreiben (Kopftuch, Moschee, Ramadan... → muslim. Mitschüler) - Aussagen des Korans als Glaubenszeugnis erschließen und mit biblischen Texten vergleichen (z.B. Abraham, Jesus) - die religiösen Deutungsangebote des Islam sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (fragen und begründen) - den Positionen des Islam aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (kommunizieren und bewerten) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Einstieg: Was geht? Das Heft zum Islam (bpb) - Lernstraße Islam (Calwer, ausleihbar bei DEMM/KOCH), darin z.B. die 5 Säulen, das Leben Mohammeds etc. - Islam - 32 Arbeitsblätter (Klett) - Weltreligionen Islam (Trutwin/patmos) - Kursbuch Religion 2, Einheit „Islam: Leben nach Gottes Willen“ - Sunniten und Schiiten (neues Kursbuch Religion 2) - Raabits-Reihe Stationenlernen - eine Moschee basteln (Schreiber-Verlag) - Recherche in der Schulbibliothek (ausreichend Material vorhanden) - Exkursion zur Moschee in Dillenburg / Vergleich mit Kirche - Das Zusammenleben von Christen und Muslimen (neues Kursbuch Religion 2) - Der Islam-Check von Checker Tobi (youtube) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Interview mit muslimischen Mitschülerinnen und Mitschülern
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstregulierung (Steuern und Reflektieren des eigenen Arbeitsprozesses durch Stationenlernen → z.B. Lernstraße Islam) ■ Sozialkompetenz: Interkulturelle Verständigung (Dialog mit Menschen anderer kultureller Prägung) ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz (Anwendung vielfältiger Lernmethoden verbunden mit realistischer Zeitplanung → Stationenlernen) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → Moscheebesuch) 	



Lernaufgabe / Orientierung: 8.1 In Abhängigkeit leben

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Ethik 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - negative und positive Bedürfnisse und Bindungen des Menschen (besonders die nach Heil, Spiritualität und Gemeinschaft) - Arten der Bedürfnisbefriedigung und der damit einhergehenden Gefahren (Bsp. Alkohol, Sekten, Internet) - Suchtsymptome in ihrem Anfangsstadium erkennen und meiden - Hilfsangebote zu deren Bearbeitung erhalten
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können ...</p> <p>Mensch und Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbedürfnisse des Menschen und ihre religiösen Dimensionen in der Lebenswelt der SuS wahrnehmen - Anhand der Fastenzeit christliche Lebensführung zum Ausdruck bringen (ausdrücken und gestalten) - Sachwissen zu verschiedenen Suchtformen aneignen (deuten und verstehen) <p>Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Lebensgestaltung kritisch reflektieren und auf sektenartige Strukturen hin prüfen (entscheiden und teilhaben) - Aussagen religiöser Sondergruppen bewerten - existentielle Lebensfragen stellen und vor dem Hintergrund verschiedener Deutungsangebote und Bedürfnisbefriedigungen beantworten (fragen und begründen) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg und Leben in Sekten (raabits-Ordner) - Aufdrucke auf Zigarettenpackungen analysieren - Warum werden Jugendliche abhängig? (raabits-Ordner) - Spiel über den Einstieg in Sekten (Calwer Relibausteine: „Religion, „Sekte“, oder...?) - Film: Bis nichts mehr bleibt - www.ezw-berlin.de (Infos über einzelne Sekten und deren Bewertung → Calwer Relibausteine) - Quiz zur Wirkung von Alkohol: http://www.null-alkohol-voll-power.de/ (BzgA) - Sekten erfinden lassen - Projekte: Eine Woche ohne Handy, Sieben Wochen ohne (→ Fastenzeit) - Suchtverhalten reflektieren: Tagebuch zur Mediennutzung schreiben - Klett-Kopiervorlagen "Essgewohnheiten" (im Schrank der Fachschaft) - Calwer ReliBausteine „Religion, „Sekte“, oder...?“ (im Schrank der Fachschaft) - Coabhängigkeit <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen von Hilfsangeboten (z.B. Blaues Kreuz)
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen) ■ Sozialkompetenz: Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen, Beziehungen und Bindungen erfassen) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (eigenen Medienkonsum reflektieren und auf potentielle Abhängigkeit hin untersuchen) ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz (Medien unterschiedlicher Formate nutzen → Film, Quiz, Spiel, Internet, Lexikon...) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Reformation – Wie Glaube und Kirche sich verändern

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott - Kirche 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Rechtfertigung des Sünders vor Gott - Die Entstehung des evangelischen Glaubens in Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche - Auswirkungen der Reformation
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <p>Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> - das durch Luther neu gewonnene Gottesbild bewerten (kommunizieren und bewerten). - beschreiben, wie der Mensch durch das Geschenk des Glaubens und die Gnade Gottes gerechtfertigt wird (wahrnehmen und beschreiben). - die Erkenntnisse der Reformation (das evangelische Gottes- und Menschenbild) auf ihr eigenes Leben beziehen (entscheiden und teilhaben) <p>Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung Martin Luthers für die Entstehung der evangelischen Kirche begründen (fragen und begründen). - die Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (damals und heute) bewerten (kommunizieren und bewerten). - unterschiedliche Reformatoren und ihr Wirken beschreiben (wahrnehmen und beschreiben) - beschreiben, inwiefern sich die Reformation auf die deutsche Gesellschaft ausgewirkt hat, z.B. auf die Sprache, Bildungswesen etc. (wahrnehmen und beschreiben) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielfilm „Luther“ (2003) - Kursbuch Religion 2, S. 193-202 - Luthers 95 Thesen (in Auswahl) - Römer 3,21-28 u.a. - Erkundung der evangelischen Kirche - Bildanalyse, z.B. Bildbetrachtung „Gesetz und Gnade“ (Cranach) - Reli-Bausteine 2 „Reformation“ (Calwer) - Kursbuch „Das Leben suchen“, S. 147-164 - Brettspiel „Luther“, Kosmos-Verlag (bei DEMM ausleihbar) - Reformation heute? – Bezug zu aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reformation im Lahn-Dill-Kreis - Biographie Wilhelm-von-Oranien - andere Reformatoren kennenlernen (z.B. Zwingli, Calvin) - Frauen der Reformation - Landkarte der Konfessionen (v.a. neue Bundesländer)
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Schüler erkennen ihre evangelische Identität) ■ Sozialkompetenz: gesellschaftliche Verantwortung (Priestertum aller Gläubigen: Engagement des Einzelnen ist wichtig) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Analyse von Filmen und Bildern) ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz (theologische Texte interpretieren) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Evangelisch-Katholisch	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten der Konfessionen - Konfessionelles Leben im Alltag - Praxis der Ökumene
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene religiöse Praxis beschreiben und die im Protestantismus bestehende Vielfalt wahrnehmen (kommunizieren und bewerten) - Fragen zur religiösen Praxis der Katholiken formulieren (Kommunion, Priestertum/Ämter) (fragen und begründen) - Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen und bewerten - Gemeinsamkeiten als Ansatzpunkt für Ökumene erkennen - gelebte Ökumene entdecken: Weihnachtsgottesdienst, gemischt-konfessionelle Hochzeiten, Kirchentag, Taizé 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben eines evangelischen und katholischen Gottesdienstes - Außerschulischer Lernort: Vergleich der Kirchenräume (Kirchenraumbegehung z.B. Kursbuch Religion, S. 203) - Tabelle zu Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten, Unterschieden (MA auf edupool) - Kirchenstammbaum - Austausch mit einem katholischen Pfarrer oder Gemeindeferenten - Evtl. Kooperation mit katholischen Religionskursen, Raabits F1, M17 - Raabits F1, M18 (Internetrallye Taizé) - Werner Tiki Küstenmachers Evangelisch-Katholisch-Buch (LMF) <p><u>Diagnose und Förderung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottesdienste der anderen Konfession besuchen
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der konfessionellen Identität) ■ Sozialkompetenz: Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Empathie, Perspektivenübernahme, Wahrnehmen anderer Überzeugungen) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Internetrallye), Arbeitskompetenz (Auswahl von Lernstrategien) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an interreligiösen Gesprächen) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Gott

<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gott 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tragfähigkeit des menschlichen Redens von Gott: - Spuren Gottes im eigenen und fremden Leben - Erfahrungen mit Gott in der Bibel (z.B. Hiob, Elia, Mose...) - Glauben und Wissen: Bezeugungen u. Gottesbeweise - Glauben und Wissen: Kritische Anfragen: Theodizee, Gotteskritik
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmen und beschreiben, dass Menschen auf unterschiedliche Art und Weise an Gott glauben und dass sich das Gottesbild im Laufe des Lebens entwickelt. (wahrnehmen und beschreiben) - Diesen verschiedenen Positionen respektvoll begegnen und ein Verständnis dafür entwickeln, dass das Gottesbild individuellen Lebenserfahrungen geschuldet ist. (kommunizieren und bewerten) - Erkennen, dass schwierige Lebensphasen das Gottesbild herausfordern und dass Menschen versuchen, die Existenz bzw. Nichtexistenz Gottes zu beweisen/zu begründen (fragen und begründen) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottesbilder: Analyse von Kinderbildern (Kursbuch Religion 2000, S.12-13); Buch: Religiöse Entwicklung des Menschen → Bibliothek) - Schreibgespräch als Einstieg (z.B: Welche Eigenschaften hat Gott?...) - Aussagen Jugendlicher zur Gottesbeziehung (Kursbuch Religion 2000, S.12-13; Das Kursbuch Religion S. 14-15) - Dilemmageschichten (z.B. Das Kursbuch Religion S.16-17) - Ein Interview erstellen, durchführen und auswerten - Schreibgespräch oder Fragebogen zu eigenen Fragen im Hinblick auf das Thema Gott - Moment Mal! Band 3 S. 8ff. <p><u>Lernaufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moment Mal! Band 3 S. 26, 27 - z.B.: einen Meditationstext mit Bild zur Frage: Wo ist Gott/nicht? schreiben

überfachliche Kompetenzen

- **Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (eigene Gottesvorstellungen wahrnehmen)**
- **Sozialkompetenz: soziale Wahrnehmungsfähigkeit (soziale Realität unterschiedlicher Überzeugungen, Perspektivübernahme)**
- **Lernkompetenz: Medienkompetenz (Arbeiten mit Bildern, Umgang mit biblischen Texten)**
- **Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an Gesprächen, Ausdrücken komplexer Sachverhalte)**



Lernaufgabe / Orientierung: Theologie des NT	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus Christus - Bibel 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das NT als Ausdruck der Erfahrung der Zuwendung Gottes zu den Menschen in Jesus Christus - Theologische Ansätze im NT - Christusbilder, Bergpredigt
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung und Intention ntl. Schriften beschreiben (beschreiben und wahrnehmen) - fragen nach den Christusbildern des NT und der Relevanz der Bergpredigt für das menschliche Leben (fragen und begründen) - Zugänge zur Bibel verstehen (deuten und verstehen) - auf kreative Weise ihr gewonnenes Verständnis gestalten (ausdrücken und gestalten) - die Frage nach der Bibel als Gotteswort und Menschenwort bewerten (kommunizieren und bewerten) - sich für Zugänge zur Bibel entscheiden (entscheiden und teilhaben) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moment Mal! Band 3 S. 87 - Kursbuch Religion 3: "Mit der Bibel umgehen" (S. 146ff.); Entstehung und Intention ntl. Schriften; Exegese. - Analyse des Synoptischen Problems: Kursbuch Religion 3: "Jesus nach-folgen: Petrus" (S. 144f.), Zwei-Quellen-Theorie etc. - Vergleich zwischen den Synoptikern und dem Johannesevangelium: Unterschiede und Gemeinsamkeiten - Textanalyse: Apostelkonzil in der Perspektive von Lukas (Apg 15, 1-35) und Paulus (Gal 2, 1-10) - Zugänge zur Bibel - Deutung von Bibeltexten + Nutzung von Auslegungsmethoden: Kursbuch Religion 3: "Gotteswort und Menschenwort" (S. 147), Kursbuch Religion 3: "Zugänge zur Bibel: Die historisch-kritische Methode + weitere Zugänge zur Bibel" (S. 149f.), Kursbuch Religion 3 "Methoden-seite: Bibeltexte aufschließen" (S. 138f.) - kreative Umsetzung (Rollenspiele etc.) - Kursbuch Religion 3 "Christusbilder" (S. 102ff.) - Kursbuch Religion 2 "Bergpredigt" (110ff.) bzw Das neue Kursbuch Religion 9/10 "Leben mit der Bergpredigt" (S. 144ff.) <p><u>Lernaufgabe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moment Mal Band 3: S. 86
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung - Der Schüler entdeckt sich selbst im Licht der Bergpredigt ■ Sozialkompetenz: Rücksichtnahme und Solidarität - Toleranz im Blick auf die verschiedenen Zugänge zur Bibel im Horizont der christlichen Gemeinde. ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz - Kombinatorisches und schlussforderndes Denken angesichts verschiedener Zugänge zur Bibel. ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz - Verschiedene Texte und Bibelauslegungen verstehen 	



Lernaufgabe / Orientierung: Lebensführung	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Ethik - Religion (andere Religionen)... 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Suche nach Sinn (Wo findet sich Sinn und Glück?) - Orientierung an Leitbildern / Was ist ein Vorbild (Rollenerwartungen)? - Was ist Liebe? - Übernahme von Verantwortung
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <p>Mensch und Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens stellen und verschiedene Antworten entwickeln (fragen und begründen). <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bibel auf die Frage nach dem gelingenden Leben hin untersuchen (deuten und verstehen). - Positionen zur Sinnfrage in anderen Weltreligionen (religiöse Deutungsangebote vergleichen): <p>Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Frage nach dem guten Leben und dem richtigen Handeln aus christlicher Sicht stellen und in Ansätzen beantworten (entscheiden und teilhaben). 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen zur Lebensphilosophie, Karikaturen, Gemälde und kurze Texte: Zeichen der Hoffnung Jgst. 9/10, Patmos Verlag) - Karikaturen, Wertekataloge und Spiele zum Thema „Lebensfragen, religiöse Fragen“ in Reli 1 Bausteine, Calwer 2006 - „Was Weltreligionen zu Alltagsthemen sagen“, Michael Keene, Verlag an der Ruhr - Schöpfungsgeschichten; Das Hohelied der Liebe; 1. Korinther 13, Galater 3,28; Die 10 Gebote und die Makarismen als Anleitung zum guten Leben - Lektüre: Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück von Francois Lelord - Zur Frage der Ethik: Moment Mal! Band 3 Gerechtigkeit (S. 89 ff.); S. 84ff. <p><u>Lernaufgabe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Portfolio erstellen
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung: Schüler nehmen eigene Wertvorstellungen und Gefühle wahr; und sehen sich selbst verantwortlich für ihre eigene Lebensgestaltung. ■ Sozialkompetenz: Soziale Wahrnehmungsfähigkeit: Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer und erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns. ■ Lernkompetenz: Die Schüler übertragen im Arbeitsprozess gewonnene Erkenntnisse durch Analogiebildungen sowie schlussfolgerndes Denken auf andere Anwendungssituationen. ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz und Kommunikationskompetenz: Die Schüler rezipieren unterschiedliche Medien und beteiligen sich konstruktiv an Kommunikationsprozessen. 	



Lernaufgabe / Orientierung: Tod und Auferstehung	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus Christus - Ethik - Mensch und Welt 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zugänge zum Thema Tod und Sterben in der Lebenswelt der Schüler und in biblischen Texten schaffen - Bejahung des Lebens vor dem Hintergrund der christlichen Auferstehungshoffnung
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können...</p> <p>Jesus Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ntl. Texte zu Passion und Auferstehung vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit deuten (deuten und verstehen) - Den Glauben an die Auferstehung Jesu als Mitte des christlichen Glaubens erschließen und die Relevanz für den eigenen Glauben deuten (entscheiden und teilhaben) - Verschiedene Glaubensbekenntnisse vergleichen und ein eigenes Credo formulieren (entscheiden und teilhaben) - Christusdarstellungen in Kunst und Kultur entdecken und beschreiben (wahrnehmen und beschreiben) <p>Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Allgegenwärtigkeit des Todes im eigenen Umfeld und in den Medien wahrnehmen (wahrnehmen und beschreiben) - Verschiedene Umgangsweisen mit Tod und Sterben kennenlernen und bewerten (kommunizieren und bewerten) <p>Mensch und Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich als vergängliches Wesen wahrnehmen und zu den Aussagen des christlichen Glaubens in Bezug setzen (entscheiden und teilhaben) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moment Mal! Band 3 S.151 ff. - Lk 24 (Emmausjünger) - 1. Kor 15 (Paulinisches Auferstehungszeugnis) - Ps 90 (Zuflucht in der Vergänglichkeit) - www.todesanzeigenammlung.de - Phasen des Sterbens (Kübler-Ross) - Buch Isabell Zachert: Wir treffen uns wieder in meinem Paradies - Chancen und Grenzen der Patientenverfügung - Elfchen zum Thema Auferstehung formulieren - Exkursion: Friedhof, Bestatter, Hospiz - Verschiedene Positionen zur Sterbehilfe - Filme: Hin und weg, Elizabethtown, usw. - Raabits-Ordner („Umgang mit dem Sterben – Leben mit dem Tod“) <p><u>Lernaufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moment Mal! Band 3 S. 168, 169 - z.B. Notfallkoffer für den Trauerfall in der Schule erstellen, oder Stellungnahme: Erinnerungsdiamant
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (die Schüler nehmen sich in ihrer eigenen Vergänglichkeit wahr) ■ Sozialkompetenz: Soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Empathie, Perspektivenübernahme Betroffenen gegenüber) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Analysieren von Filmen im Hinblick auf die Behandlung der Thematik Tod und Sterben) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (sich angemessen und rücksichtsvoll äußern können) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Kirche in der Neuzeit	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirche - Ethik 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Kirche nach Aussage biblischer Texte - Verhältnis Kirche-Staat - Aktuelle und zukünftige Herausforderungen und Möglichkeiten der Teilhabe (Politik und Gesellschaft) - Volkskirche und Alternativen, Fundamentalismus - (fakultativ: Kirche im Nationalsozialismus – Anpassung und Widerstand)
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum heutigen Konzept von Kirche herstellen (deuten und verstehen) - Die eigene religiöse Tradition beschreiben und die im Protestantismus bestehende Vielfalt wahrnehmen (kommunizieren und bewerten) - Den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten (kommunizieren und bewerten) - Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben (entscheiden und teilhaben) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen der Bibel zu Kirche: 1. Kor 12, 12-31; Rom 13, 1-7; Mt 28, 16-20; Apg 2; Mk 4, 30-34; Lk 14, 15-24 - Umfrage zur Bedeutung von Gemeindeaufgaben (Das neue Kursbuch Religion 9/10) - Traumkirche planen und gestalten (Kirchenvorstandssitzung) - Diskussionsrunde zur Frage nach Einmischung der Christen in die Politik - Schülerrecherche und Präsentationen zu verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften im Dillenburg Umland, - Evtl. Gastredner aus verschiedenen Gemeinden einladen - Zeitschrift Publik Forum - Kirchentag, Taizé - Fair Trade als Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe (Kooperation mit Weltladen Dillenburg – kommen auch in Schulen) - Fakultativ: Bonhoeffer-Film <p><u>Lernaufgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moment mal! Band 3 S. 126, 127 z.B. Texte für Gedenkgottesdienst zum 9. November erstellen
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Wahrnehmung der konfessionellen Identitäten) ■ Sozialkompetenz: Gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation und Teamfähigkeit, soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Wahrnehmen anderer Überzeugungen) ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz, Kommunikationskompetenz (konstruktive Beteiligung an Diskussionen mit Gastrednern) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Buddhismus	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religionen 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachgerechte Information über buddh. Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition, Kultur, Strömungen, Verbreitung; Buddha, Dharma, Sanga) - Vergleich von Christentum und Buddhismus: Lebensgestaltung, Leiden, Jenseitsvorstellungen; Leben des Buddha vs. Leben Jesu - (Westlicher Buddhismus heute) - Anleitung zum interreligiösen Dialog
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können...</p> <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - buddhistische Riten und Gegenstände identifizieren und beschreiben und mit den christlichen Traditionen vergleichen (kommunizieren und bewerten) - am Beispiel des Lebens Buddhas den Einfluss religiöser Leitfiguren auf eine Gesellschaft entdecken (wahrnehmen und beschreiben) - die religiösen Deutungsangebote des Buddhismus sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (fragen und begründen) - den Positionen des Buddhismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (kommunizieren und bewerten) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moment Mal! Band 3 Klett Verlag S.149 Kompetenzaufgaben - Weltreligionen Buddhismus, (Patmos); Klassensatz LMF - Das Kursbuch Religion 3 (Calwer): Einheit zum Buddhismus - D. Blumhagen: Stationentraining Fernöstliche Religionen (Auer) - Buddha-Box (RPI Giessen); bzw. Mini-Edition (Steffi Koch) - Besuch des buddhistischen Zentrums in Marburg bzw. Frankfurt - Exkursion: Religionskundliche Sammlung der Universität Marburg (https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung) - Spiel: Wer war Buddha? (s.o. Stationenlernen) - Box: buddhistische Gegenstände mit christlichen mischen → Zuordnen <p><u>Lernaufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klett Moment Mal! Band 3 S. 148, S. 149
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Verortung des eigenen Standpunktes innerhalb der fünf großen Weltreligionen) ■ Sozialkompetenz: Interkulturelle Verständigung (fremde Werthaltungen und Einstellungen kennenlernen, eigenen Standpunkt reflektieren) ■ Lernkompetenz: Medienkompetenz (Umgang mit religiösen Gegenständen und Bildern, z.B. Thankas; Auswerten von Informationen) ■ Sprachkompetenz: Kommunikationskompetenz (konstruktive Teilnahme an interreligiösen Gesprächen → z.B. Besuch eines Klosters) 	



Lernaufgabe / Orientierung: Hinduismus	
<p><u>Inhaltsfelder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion 	<p><u>Basiskonzepte/Dimensionen/Leitperspektiven /Kernbereiche/ Leitideen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachgerechte Information über hinduistische Glaubenslehre und Lebenspraxis (Tradition, Kultur, Verbreitung) - Elemente fernöstlicher Religion in westlichen Kulturkreisen - Anleitung zum interreligiösen Dialog
<p><u>inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Die SuS können...</p> <p>Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> - fernöstliche Traditionen und Religionen wahrnehmen und beschreiben und mit den christlichen Traditionen vergleichen (kommunizieren und bewerten) - am Beispiel des Kastenwesens den Einfluss religiöser Vorstellungen auf eine Gesellschaftsordnung kennenlernen (wahrnehmen und beschreiben) - die religiösen Deutungsangebote des Hinduismus sowie den damit verbundenen Lebensvollzug kennenlernen und auf ihre Plausibilität hin prüfen (fragen und begründen) - den Positionen des Hinduismus aufgeschlossen und respektvoll begegnen und im Dialog mit dem Christentum Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen (kommunizieren und bewerten) 	<p><u>Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernwegen:</u></p> <p><u>Unterrichtsmittel/Materialien/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion: Religionskundliche Sammlung der Universität Marburg (https://www.uni-marburg.de/relsamm/ausstellung) - Raabits-Reihe: Von Karma und Wiedergeburt – was lehrt der Hinduismus? - Kursbuch Religion 3 (calwer): Einheit zum Hinduismus - Hinduistische und Christliche Schöpfungsgeschichte im Vergleich - Stationenlernen Fernöstliche Religionen: Grundlagen und Alltagspraxis, Auer Verlag: - <p><u>Lernaufgabe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotobuch: Hinduismus für Anfänger erstellen
<p><u>überfachliche Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Personale Kompetenz: Selbstwahrnehmung (Verortung des eigenen Standpunktes innerhalb der fünf großen Weltreligionen) ■ Sozialkompetenz: Interkulturelle Verständigung (fremde Werthaltungen und Einstellungen kennenlernen, eigenen Standpunkt reflektieren) ■ Lernkompetenz: Arbeitskompetenz (gezieltes Recherchieren und Auswerten von Informationen) ■ Sprachkompetenz: Lesekompetenz (Gewinnen von Informationen durch Lesen von Fachtexten) 	